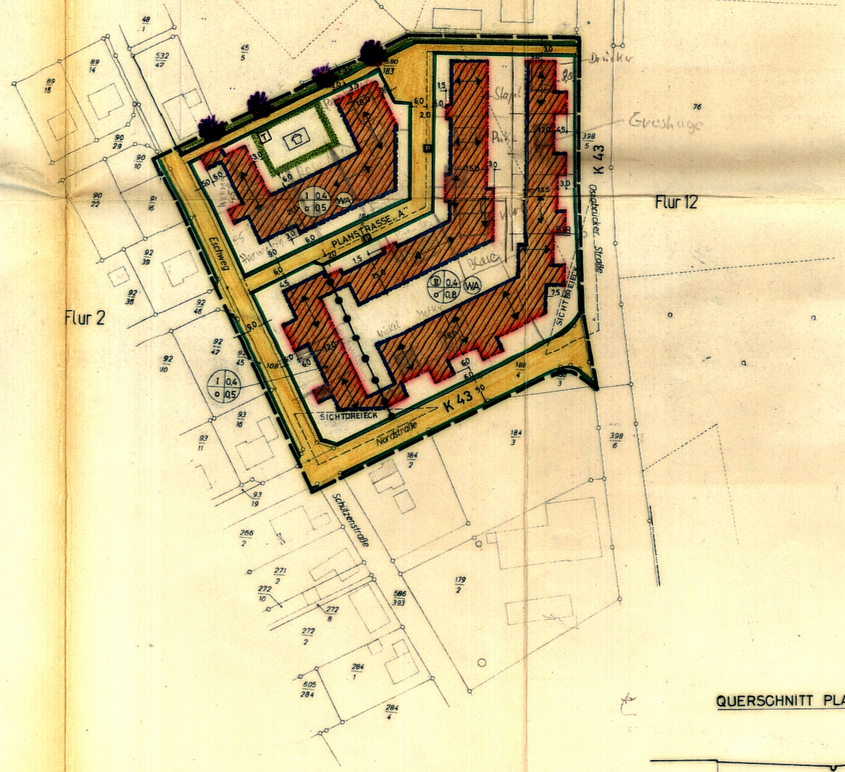
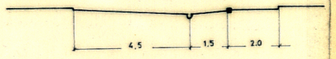
Vervielfältigung verboten

geplantes
B-Vorhaben Blasel
Planstraße A
Stellung der Firstrichtung soll geändert werden (Giebel zur Str.
keine Bedenken, da städtebaulich unbedenklich (Befreiung erf.)
mit H. Pille besprochen am 3.6.94




QUERSCHNITT PLANSTRASSE „A"




Kreis Osnabrück Land — Gemarkung Glandorf
Gemeindebezirk Glandorf
Flur 2
Maßstab 1:1000
Kostenbuch Nr.

Dem Planungsbüro für Städtebau u. Ortsplanung Nolte, Johannsen und Naber zur Vervielfältigung unter der am 26.9.1969 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück

Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom 26.9.1969

Ausgefertigt Osnabrück den 26. Sept. 1969
Katasteramt
i. A.

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der z.Zt. gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. vom 26.11.1968 und der Planzeichenverordnung hat der Rat der Gemeinde Glandorf am ..... die aus nebenstehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

I. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

WA — Allgemeines Wohngebiet (Überbaubare Grundstücksfläche) Ausnahmen gem. § 4 (3, Ziff. 1 und 6) BauNVO zulässig

1 = Geschoßzahl, z.B. (II) = zwingend
2 = Bauweise, o = offen
3 = Grundflächenzahl (GRZ) } Höchstgrenze
4 = Geschoßflächenzahl (GFZ) }

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

II. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Baulinie } Ausnahmen gem. § 23 (2 + 3) BauNVO zulässig
Baugrenze }

Öffentliche Verkehrsflächen und Straßenbegrenzungslinien

Öffentliche Parkflächen

Kinderspielplatz

Öffentliche Grünflächen

Anzulegende Baumbepflanzung gem. § 9(1)15

Offener Graben

Stellung der baulichen Anlagen (...Fußboden darf nicht mehr als 0,5 m über Gelände liegen. Ausnahmen gem. § 31 (1) BBauG zulässig

Trafostation

Befreiungen regeln sich nach § 31 (2) BBauG

III. NACHRICHTLICHE HINWEISE

Gemäß § 9 (4 + 6) BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen, daß

a) Maßnahmen zur Verwirklichung des Planes einschl. der Kosten der Durchführung in der Begründung vom 2.12.1969 dargelegt sind,
b) hinsichtlich der Gestaltung der Gebäude und Freiflächen die Baugestaltungssatzung vom..... zu beachten ist
c) für die Errichtung von Garagen § 15 HGaO und § 23 (5) BauNVO gelten.

IV. Für den Fall der Nichtverfolgung dieser Satzung wird gem. § 6(2) BGB in Verbindung mit den §§ 35 - 37 des Wiederg. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu DM 500,-- bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 BBauO bleibt hiervon unberührt.

V. Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 26.9.1969). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 22. Juni 19 70
Katasteramt
i. A.

# BEBAUUNGSPLAN NR. 9
# „NORDSTRASSE"
# DER GEMEINDE GLANDORF

LANDKREIS OSNABRÜCK — M. = 1:1000

DER RAT DER GEMEINDE GLANDORF HAT IN SEINER SITZUNG AM 15.12.1969 GEMÄSS § 2(1) BBAUG. VOM 23. 6. 1960 (BGBL. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.
GLANDORF, DEN 11. JUNI 1970

BÜRGERMEISTER — GEMEINDEDIREKTOR

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 2.12.1969

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG. IN DER ZEIT VOM 26.1. BIS 27.2.1970 OFFENTLICH AUSGELEGEN.
GLANDORF, DEN 11. JUNI 1970
GEMEINDEDIREKTOR

DER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG AM 22.5.1970 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE GLANDORF ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN
GLANDORF, DEN 11. JUNI 1970

BÜRGERMEISTER — GEMEINDEDIREKTOR

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBL I S. 341) Verfügung vom 3. SEP. 1970
genehmigt worden.
Osnabrück, den - 3. SEP. 1970
Der Regierungspräsident
i. A.
Baurat

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 3. SEP. 1970 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 12 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBL I S. 341) IN DER ZEIT VOM 5. OKTOBER 1970 BIS 3. OKTOBER 1970 OFFENTLICH AUSGELEGEN.
GLANDORF, DEN 1. DEZEMBER 1970
GEMEINDEDIREKTOR

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBAUG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 1. DEZEMBER 1970
GLANDORF, DEN 1. DEZEMBER 1970
GEMEINDEDIREKTOR